

- 745 „Wem, glaub' ich, solten wol die Götter mehr Bescheid,
 „Mehr Unterricht, als dir, o heil'ger Cato, geben,
 „Und mehr zu wissen thun von ihrer Heimlichkeit?
 „Dein Wandel war gewis in deinem ganzen Leben
 „Auf himmlische Gesetz' unsträflich eingerichtet.
- 750 „Du liebst und folgest Gott, nach reiner Tugendpflicht
 „Schau die Gelegenheit: es wird hier einem jeden
 „Bergönnt und freygestellt, mit Jupitern zu reden.
 „~~Erwähne~~ ~~künftig~~ ~~klar~~ ~~des~~ ~~Vaterlandes~~ ~~Sitten~~:
 755 „Ob uns Gesetz' und Recht' im Schwange werden seyn?
 „Ob wir den Bürgerkrieg bald haben ausgelitten?
 „Ja faß' in deine Brust das Wort, was heilig ist.
 „Und weil du so verliebt in strenge Tugend bist,
 „So frage wenigstens, was Tugend sagen wolle,
- 760 „Und bitt' ein Muster aus, was ehrlich heißen solle.
 „Er voller Gott, den er in stillen Herzen trug,
 „Gab Wörter aus der Brust, die tempelwürdig waren:
 „Sprich, Labienus, erst, was fräget man mit Fug?
 „Ob ich in Waffen frey zum Tode lieber fahren,
 765 „Und lieber sterben woll', als Königreiche sehn?
 „Ob unser Leben nichts, möchts auch am längsten stehn?
 „Ob hohes Alter uns des Todes Fristung gönne?
 „Ob keinerley Gewalt dem Guten schaden könne?
 „Ob Unglück leichter wird, wenn Tugend widerstrebt?
- 770 „Ob das, was löblich ist, genug sey zu begehren?
 „Ob niemals Ehrlichkeit mit Wachsthum sich erhebt?
 „Das wissen wir, das darf uns Hammon nicht mehr
 lehren.
 „Wir kleben all' an Gott, und schweigt der Tempel nun,
 „So können wir doch nichts ohn Gottes Willen thun:

„Er